

Exklusiv für alle Unterstützer der Kickstarter-Kampagne,  
Late-Pledge-Teilnehmer und Vorbesteller:

# 2 komplette Tutorials als Vorab-Auszug

EASY & CREATIVE



Basteln mit  
Hartschaum plus  
Tipps & Tricks

Ausführliche  
Schritt-für-Schritt-  
Anleitungen

Für Wargamer,  
Modell- und  
Dioramenbauer

Von Gerard Boom  
und Michael Martin

## GEBÄUDE TABLETOP-GELÄNDE AUS HARTSCHAUM



TOOLS



TECHNIKEN



TIPPS

Dieses PDF enthält vorab die Seiten 58 bis 71 mit zwei Bastel-Tutorials aus dem Buch **„TABLETOP-GELÄNDE AUS HARTSCHAUM: GEBÄUDE“**. Auf diesen 14 Seiten findest Du ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, um zwei tolle Geländestücke zu basteln. Alles, was Du brauchst, sind der Heißdrahtschneider Proxxon Thermocut und einige Bastel-Utensilien, die zu Beginn jedes Tutorials aufgelistet sind.

**Bitte beachte**, dass sich alle Seitenverweise auf das 228 Seiten starke Buch beziehen und nicht von diesem PDF abgedeckt werden. Ausführliche Tipps und Ideen zum Strukturieren und Bemalen Deiner Bauwerke findest Du im fertigen Buch, das Anfang 2021 erscheint – bis dahin schau gerne im YouTube-Kanal vom „Tabletop Workshop“ vorbei: Einfach nach „TWS Styrodur strukturieren“ und „TWS Styrodur bemalen“ suchen (deutsche Videos mit englischen Untertiteln).



# Die Mausoleum-Ruine

Verwitterungen sind im Geländebau ausgesprochen beliebt, denn – richtig eingesetzt – kann „der Zahn der Zeit“ tolle Stimmungen auf den Spieltisch zaubern. In diesem Tutorial zeigen wir Dir, wie Du intaktes Mauerwerk ohne großen Aufwand in eine attraktive Ruine verwandelst.

## TOOLS

	Seite
• Proxxon Thermocut	30
• Führungsschiene 2.0	36
• Rundbogen-Schablone mit 3,5 cm Breite	43
• Bastelmesser	
• Lineal und Bleistift	
• Winkelmesser / Geodreieck	
• Stecknadeln	
• Kleber / Holzleim	

## TECHNIKEN

	Seite
• Fenster ausschneiden	46
• Schräg-Schneiden	47
• An-Aus-Schneiden	48
• In-einem-Stück-Schneiden	50



Mausoleum-Ruine

Treppen-Podium

Pavillon

Bunker

Kuppel-Pavillon

Azteken-Tempel

Fantasy-Turm

Fachwerkhaus

Achteck-Turm

Windmühle

Wildwest-Gebäude

Kirche

Sci-Fi-Gebäude

Fabrik

## Die Basis

**1** Als Erstes schneiden wir einen Block für den massiven unteren Teil der Mausoleums-wände zu, hier Basis genannt (Maße siehe Tabelle). Darauf werden später die zweiteiligen Wände gesetzt.

**2** Stelle den Draht Deines Proxxon Thermocut schräg ein, um genau 20 Grad. Dabei helfen ein Geodreieck oder Winkelmesser sowie unsere Tipps zum Proxxon Thermocut ab Seite 30. Markiere dann an einer Ecke des Basis-Blocks den Punkt 0,5 cm über dem Boden.

**3** Lege den Basis-Block so auf den Proxxon Thermocut, dass sich der Draht direkt über (!) Deiner Markierung befindet und damit den Block schräg abschneiden kann. Schiebe die Führungsschiene zur Stabilisierung heran und schneide dann alle vier Block-Seiten gleichmäßig schräg ab.

**4** Auf der Oberseite des angeschrägten Blocks zeichne nun mit einem Bleistift den Innenbereich ein, 2 cm von allen Außenseiten entfernt. Markiere zudem auf einer

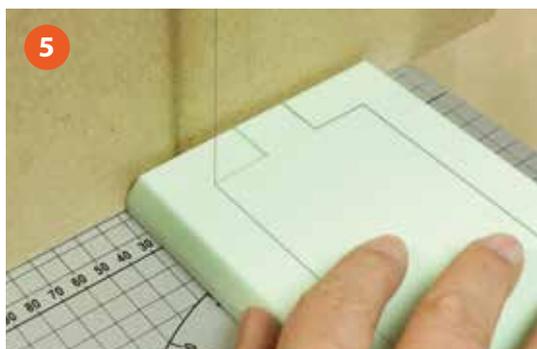
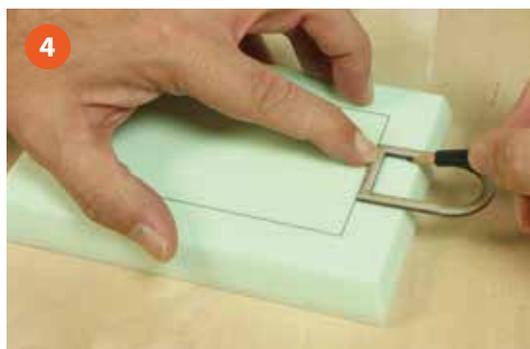
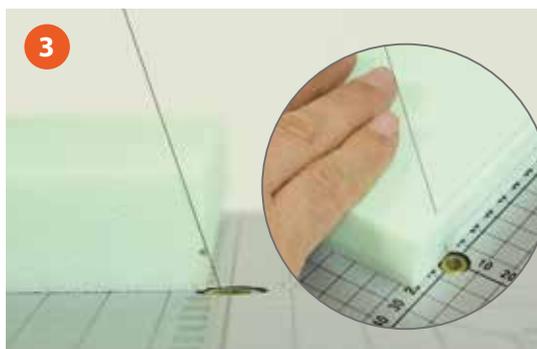
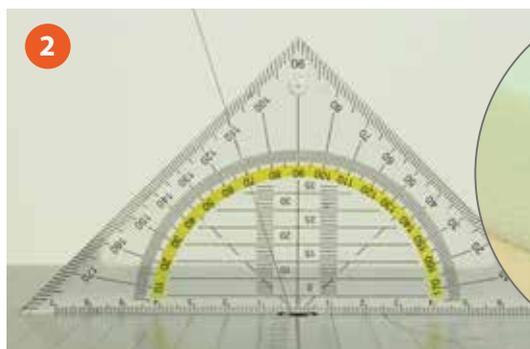
kurzen Seite mittig eine 2,5 cm breite Türöffnung. **Tipp:** Zum Eintragen dieser Breite lässt sich ganz bequem das Innenmaß (!) der 3,5 cm breiten Rundbogen-Schablone aus dem Schablonen-Set benutzen, denn es beträgt genau 2,5 cm.

**5** Nun wird der Innenbereich aus dem Basis-Block herausgeschnitten. Das geht in einem Schwung, reduziere hierfür die Temperatur des Proxxon Thermocut auf Stufe 2: Schneide dann mit Hilfe der Führungsschiene

von außen gerade bis zu einer Ecke Deiner Markierung und schalte beim Erreichen dieser Ecke sofort den Proxxon Thermocut aus. Danach den Block entsprechend der neuen Schnittrichtung drehen und auch die Führungsschiene neu positionieren. Nun das Gerät wieder einschalten und nahtlos bis zur nächsten Ecke weiterschneiden, usw. (Ausführliche Tipps zu dieser An-Aus-Schneiden-Technik findest Du ab Seite 48.)

**6** So sollte Deine Basis nach dem Zuschnitt aussehen.

Bauteil	Anzahl	Länge	Breite	Höhe
Basis-Block	1 ×	18 cm	12,5 cm	2 cm





## Die Wände und Eckpfeiler

**7** Schneide nun alle Bauteile für die vier Wände zu. Jede Wand wird aus zwei Teilen zusammengesetzt; also brauchst Du vier kurze und vier lange Wand-Bauteile, zudem vier Eckpfeiler. **Beachte:** Die Breite der Wände leitet sich aus den Innenmaßen Deiner Basis her: Miss dafür eine lange und kurze Innenseite aus und addiere je 1 cm. Bei uns sind es für die langen Wände 13,8 cm (12,8 + 1 cm), für die kurzen 8,6 cm (7,6 + 1 cm).

Deine Maße können abhängig von Deinem Schneidevorgang auch leicht davon abweichen (siehe Schritt 3).

**8** Nimm die 3,5 cm breite Rundbogen-Schablone aus dem Schablonen-Set oder eine eigene Schablone für eine der kurzen Wände, um ein Fenster einzuzichnen. Platziere Deine Schablone ca. 8 mm von der unteren Kante entfernt und mittig auf der Wand. Übertrage den äußeren (!) Umriss der

Schablone per Bleistift auf die Wand. **Tipp:** Um Deine Schablone mittig zu platzieren, hilft es, an ihrer Unterkante die Mitte zu markieren.

**9** Auf diesem Umriss wird mit einem scharfen Bastelmesser senkrecht ein- und entlanggeschnitten, um in der Wand eine Öffnung zu erzeugen. **Tipp:** Das Ausschneiden von Fenstern gelingt leichter mit unseren Hinweisen auf Seite 46.

**10** Die kurze Wand mit der Fensteröffnung wird nun auf eine zweite kurze Wand gelegt. Übertrage den Umriss der Öffnung per Bleistift.

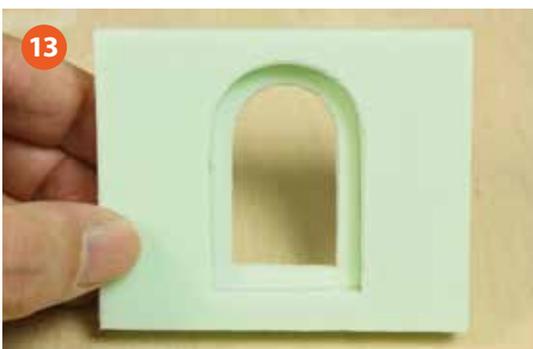
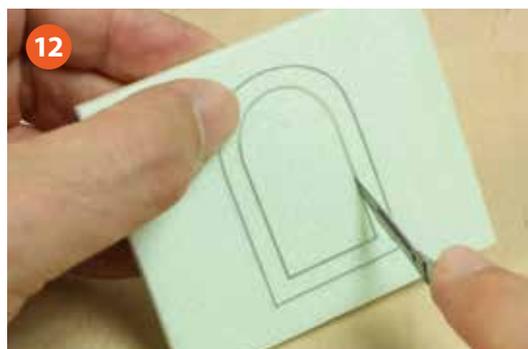
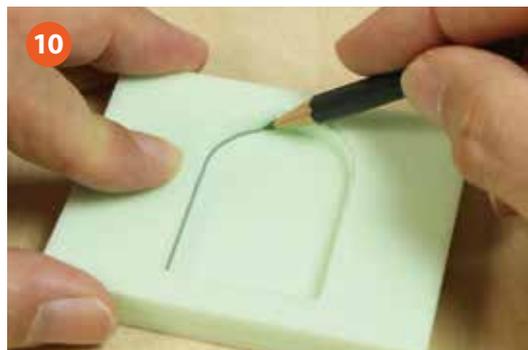
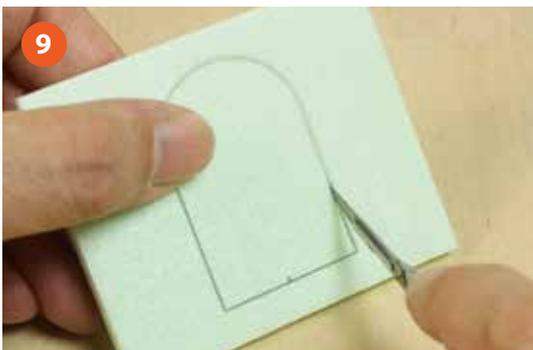
**11** Lege jetzt wieder die 3,5 cm breite Rundbogen-Schablone exakt auf den eben aufgezeichneten Umriss. Übertrage dann den inneren (!) Umriss der Schablone mit einem Bleistift.

**12** Schneide an diesem gezeichneten inneren Umriss erneut mit einem scharfen Bastelmesser senkrecht entlang. So erhältst Du auch in der zweiten Wand eine Öffnung, die aber kleiner ist als die Öffnung in der ersten Wand.

**13** Beide kurzen Wand-Bauteile werden jetzt bündig übereinandergellegt und zusammengeklebt. **Beachte:** Den Kleber hierbei nicht ganz bis zu den Seitenkanten der Wände auftragen, sondern etwa 0,5 cm Platz lassen (das hilft Dir beim späteren Arbeitsschritt 20). Die Wandseite mit der größeren Fensteröffnung bildet die Außenseite Deiner Ruine.

**14** Die zwei übrigen kurzen Wände verbaust Du jetzt zu einer einzigen Wand mit Türöffnung. Wiederhole dafür die Schritte 8 bis 12 mit einem einzigen Unterschied: Für beide Umriss legt Du diesmal Deine Schablone an der unteren Kante Deiner Wand-Bauteile an.

Bauteil	Anzahl	Höhe	Breite	Dicke
Wand (lang)	4×	7 cm	13,8 cm	0,5 cm
Wand (kurz)	4×	7 cm	8,6 cm	0,5 cm
Eckpfeiler	4×	7 cm	1,5 cm	1,5 cm



Mausoleum-Ruine

Treppen-Podium

Pavillon

Bunker

Kuppel-Pavillon

Azteken-Tempel

Fantasy-Turm

Fachwerkhaus

Achteck-Turm

Windmühle

Wildwest-Gebäude

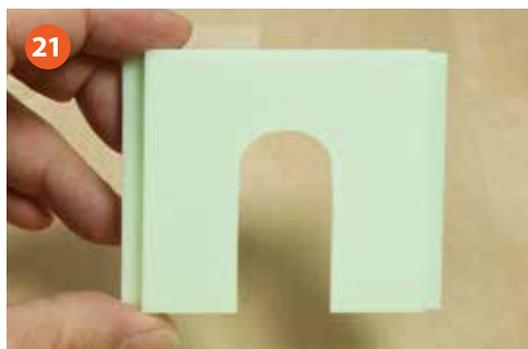
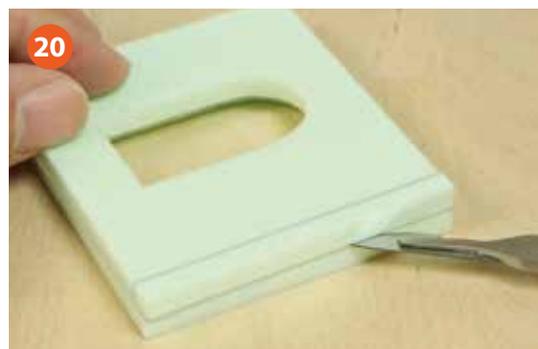
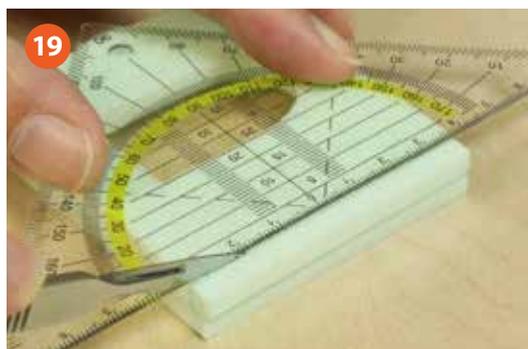
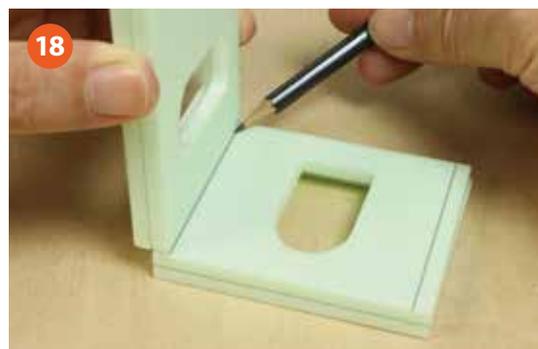
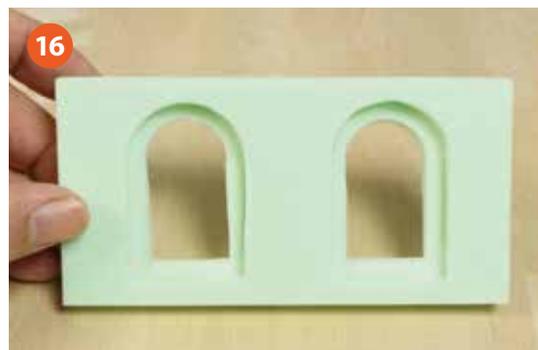
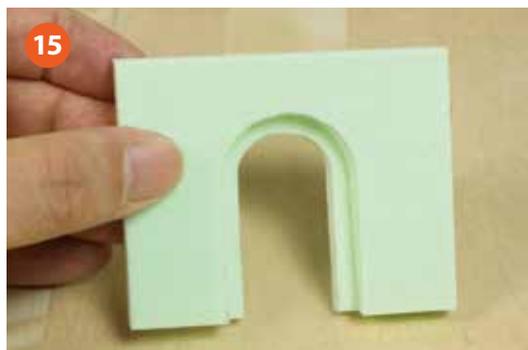
Kirche

Sci-Fi-Gebäude

Fabrik

**15** Entsprechend schneidest Du auch jeweils bis zur unteren Kante, um die abgebildeten Wand-Bauteile zu erhalten. Beide Wände werden danach ebenfalls bündig übereinandergelegt und so zusammengeklebt, wie in Schritt 13 beschrieben.

**16** Mit den vier langen Wand-Bauteilen wiederholst Du jetzt die Schritte 8 bis 13 zweimal; so stellst Du zwei lange Wände her. Die Anzahl und Position Deiner Fenster in diesen Wänden kannst Du beliebig wählen. Wir haben je einen Abstand von 2 cm von außen gewählt.



**19** Entlang Deiner beiden eingezeichneten Markierungen schneidest Du nun vorsichtig ein – nur bis zur Mitte der kurzen Wand (also bis dahin, wo beide Wandteile aufeinanderkleben). Benutze dafür eine Führung und ein scharfes Bastelmesser.

**20** Jetzt wird mit dem Bastelmesser jeweils an der Seite entlang der Klebnaht bis zum eben gemachten Einschnitt eingeschnitten. Idealerweise wurde in diesem Bereich vorher keinen Kleber aufgetragen (siehe Schritt 13). Entferne im Anschluss daran die herausgeschnittenen Stücke.

**21** Wiederhole die Schritte 18 bis 20 mit der kurzen Wand, in der sich die Türöffnung befindet.

**22** Alle kurzen und langen Wände sowie die vier Eckpfeiler passen nun perfekt verzahnt ineinander.

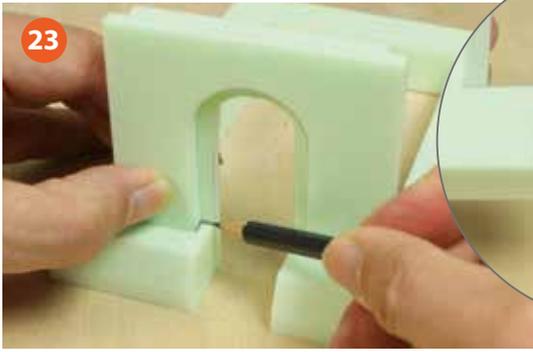


Die Wände verbinden

**17** Als Nächstes schneidest Du die kurze Wand mit dem Fenster und die kurze Wand mit der Türöffnung weiter zu. Mit diesem besonderen Zuschnitt lassen sich die langen Wände später verzahnt an den Eckpfosten ankleben.

**18** Setze hierzu die Innenseite einer langen Wand auf die Innenseite der kurzen

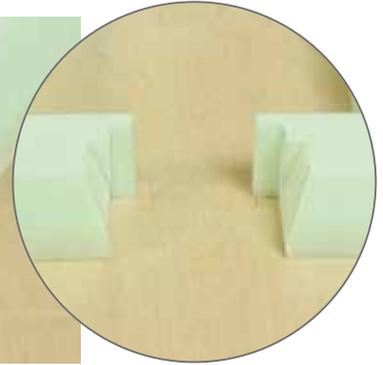
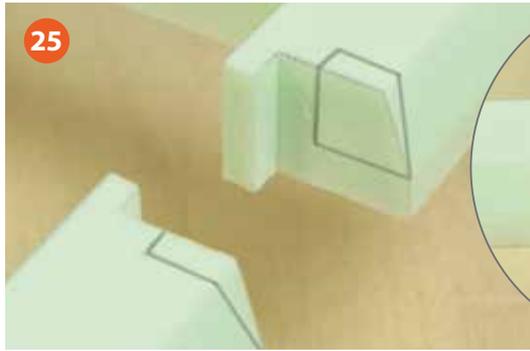
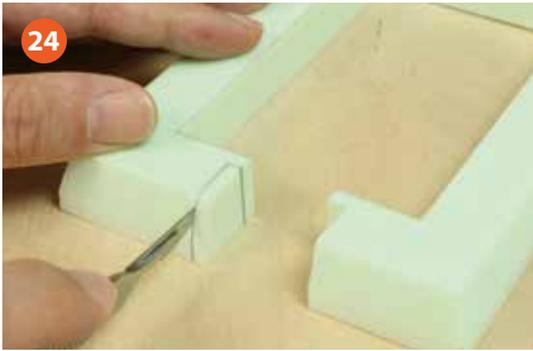
Wand mit dem Fenster – und zwar genau so, dass die Mitte der langen Wand auf die Kante der kurzen Wand stößt (siehe Bild). Markiere diesen Abstand mit einem Bleistift auf Deiner kurzen Wand. Wiederhole anschließend denselben Schritt auf der gegenüberliegenden Seite der kurzen Wand.



## Die Basis anpassen

**23** Weiter geht's mit der Basis: Setze die kurze Wand mit der Türöffnung auf die Basisöffnung. Beide Öffnungen müssen bündig sein, außerdem soll die Wand-Innenseite bündig mit der Basis-Innenseite verlaufen. Übertrage daraufhin den

Umriss der zweiteiligen Wand auf die Basis, um Einbuchtungen zu markieren – die Ecken an der Wandöffnung reichen dafür bereits (siehe Bild). Verlängere beide Umrisslinien noch gerade bis zu beiden Unterkanten der Basis (siehe rundes Bild).



**24** Trenne die markierten Einbuchtungen mit einem scharfen Bastelmesser heraus. **Tipp:** Schneide mehrfach und stets nur wenige Millimeter in den Hartschaum, damit Deine Zuschnitte optimal gelingen.

## Das Zerstören der Bauteile

**26** Platziere alle Elemente bei einer Stellprobe an ihre endgültige Position, doch verklebe die Bauteile noch nicht. Skizziere stattdessen mit einem Stift auf Deinen Mauselementen später zerstört und als Ruine aussehen wird.

## Der Stufenunterbau

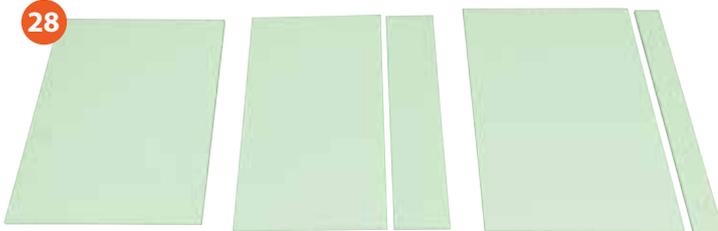
**28** Als Nächstes baust Du einen Stufenunterbau für Dein Mausoleum. Schneide als Erstes drei Platten von je 5 mm Höhe zu (Maße siehe Tabelle). Übereinandergelegt bilden sie Treppenstufen. Die beiden größeren Platten 2 und 3 musst Du aus je zwei beliebig großen Teilen zusammensetzen, denn der Proxxon Thermocut erlaubt nur Zuschnitte von Hartschaum-Stücken bis maximal ca. 14,5 cm Höhe (was in unserem Fall die Breite der ersten Platte ist).



**25** Zeichne nun auf der Basis-Oberfläche zwei weitere Einbuchtungen ein, jeweils in 0,5 cm Abstand von den Innenecken, und verlängere die Linien wie abgebildet. **Beachte:** Diese Einbuchtungen werden wie die Basis-Außenseite schräg abgeschnitten, also beginnend bei 0,5 cm von unten (siehe rundes Bild).

**27** Mit einem scharfen Bastelmesser werden dann die Bauteile entsprechend zu- bzw. abgeschnitten.

**29** Klebe alle Platten gleich passend aufeinander. Achte hierbei darauf, dass seitlich kein Leim herausquillt.



Bauteil	Anzahl	Länge	Breite	Höhe
Platte 1	1 ×	21,5 cm	14,5 cm	0,5 cm
Platte 2	1 ×	22,5 cm	15,5 cm	0,5 cm
Platte 3	1 ×	23,5 cm	16,5 cm	0,5 cm

Mausoleum-Ruine

Treppen-Podium

Pavillon

Bunker

Kuppel-Pavillon

Azteken-Tempel

Fantasy-Turm

Fachwerkhaus

Achteck-Turm

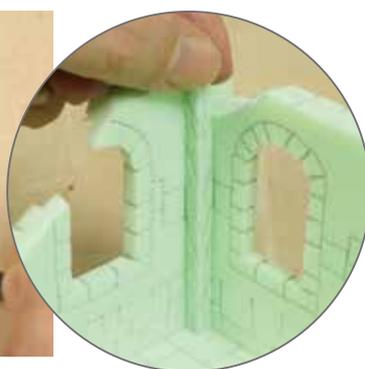
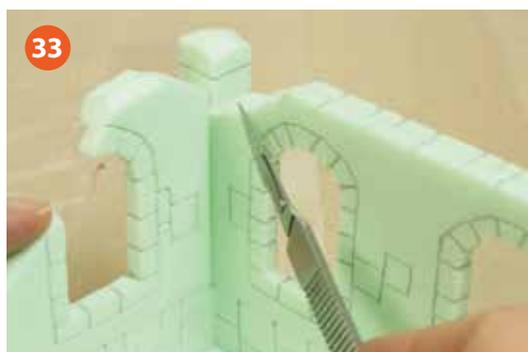
Windmühle

Wildwest-Gebäude

Kirche

Sci-Fi-Gebäude

Fabrik



Strukturieren, Zusammenbau und Bemalen

**30** Starten wir mit dem Stufenunterbau: Hier bietet sich als Struktur ein Fliesen-Muster an. Wir haben ein unregelmäßiges Muster gewählt und überall um die spätere Basis-Fläche herum strukturiert (siehe Seite 19). **Tipp:** Damit Du keine Bereiche strukturieren musst, die später ohnehin verdeckt sein werden, einfach die Basis aufsetzen und entsprechende Hilfsmarkierungen einzeichnen.

**31** Weiter geht's mit der Basis, den Wänden sowie sonstigen Bauteilen. Für die Außenseiten haben wir uns für eine unregelmäßige Stein- bzw. Ziegel-Struktur entschieden (ab Seite 16).

Fürs Innere des Mausoleums haben wir eine Putz-Optik gewählt (siehe Seite 15). Weitere Strukturierungsvarianten findest Du ab Seite 14.

**32** Nach dem vollständigen Strukturieren werden sämtliche Elemente mit z. B. schnelltrocknendem Holzleim zusammengeklebt. Benutze dabei Stecknadeln, um Klebestellen zu fixieren; idealerweise werden sie in die Fugen gestochen, damit die kleinen Löcher später möglichst nicht auffallen.

**33** Wenn alles getrocknet ist, erzeugst Du mit einem scharfen Bastelmesser letzte Verwitterungen: Einfach hier und da je nach Geschmack kleine Stückchen von allen Elementen abschneiden, um Deinen ultimativen Ruinen-Look zu erschaffen.

**34** Ganz nach Belieben oder um eventuelle Lücken in den Innenecken des Mausoleums zu überdecken, kannst Du optional noch Deko-Streifen in die Ecken kleben – 0,5 x 0,5 cm dick und ca. 9 cm lang. Nach dem Zerschneiden bietet sich etwa eine Holz-Struktur an (siehe Seite 15). Dann die Streifen in die Ecken kleben und passend abschneiden.

**35** Abschließend bekommt Dein Mausoleum noch seine Farbe: Vorschläge und Anleitungen für die geeignete Bemalung von Steingebäuden findest Du ab Seite 24.

**36** Wir haben uns für eine eher düstere Optik entschieden, passend zum Ruinen-Thema. **Wir wünschen Dir viele Ideen beim Bauen, Zerbröckeln und Bemalen Deines Mausoleums!**



# Das Treppen-Podium

Oft sind es kleine, feine Geländestücke, die einer Spielplatte erst den letzten Schliff verleihen. Dieses Treppen-Podium zum Beispiel ist dank seiner auffälligen Rundform ein echter Hingucker – und je nach Bemalung kannst Du es für nahezu jedes Tabletop-Genre verwenden.

## TOOLS

	Seite
• Proxxon Thermocut	30
• Führungsschiene 2.0	36
• Kreisschneider	37
• Rundbogen-Schablone mit 3,5 cm Breite	43
• Stützpfiler-Schablone	43
• Bastelmesser	
• Lineal und Bleistift	
• Winkelmesser/Geodreieck	
• Kleber/Holzleim	

## TECHNIKEN

	Seite
• Fenster ausschneiden	46
• An-Aus-Schneiden	48
• Freihand-Schneiden	52



## Das grundlegende Bauteil

**1** Schneide aus einem Hartschaum-Block (Maße siehe Tabelle) einen Zylinder mit einem Durchmesser von 14 cm heraus. Benutze dafür den Kreisschneider. (Auf Seite 37 beschreiben wir den Umgang damit und ebenso, wie sich der runde Zuschnitt auch ohne dieses Tool vornehmen lässt.) Falls Du keinen 8 cm hohen Hartschaum vorrätig hast, reichen auch z. B. mehrere 4 cm oder 5 cm hohe Stücke. Denn in Schritt 8 wird das 8 cm hohe Bauteil ohnehin durchgeschnitten.

**2 Tipp:** Achte beim Zuschneiden darauf, dass Du Deinen Block langsam und gleichmäßig drehst. Sobald beim Drehen wieder der Ausgangspunkt erreicht ist, schalte den Proxxon Thermocut ab und drehe den Block noch etwa eine Sekunde weiter, um einen gleichmäßigen Übergang zu erhalten. Wirf die Schnittreste nicht weg, sie werden später noch als Führung gebraucht.

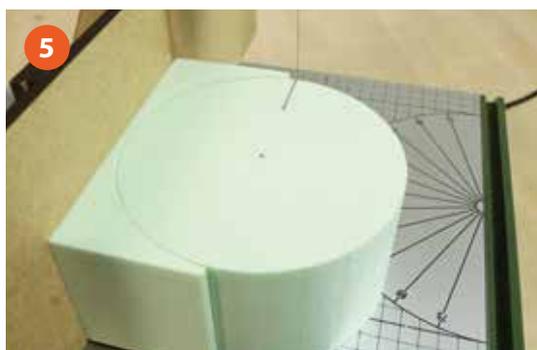
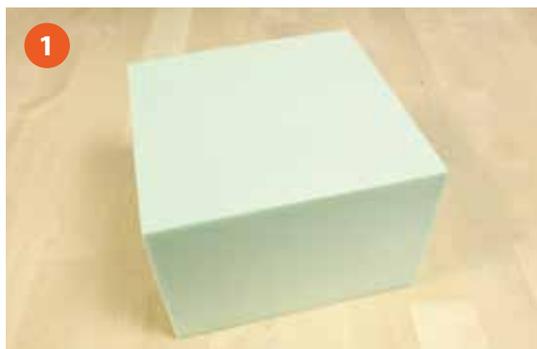
**3** Schneide nun auf der Ober- und Unterseite des Zylinders je eine dünne

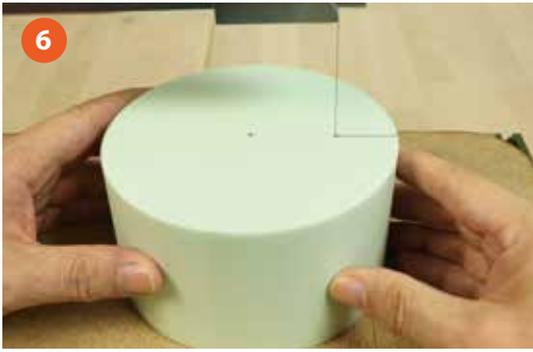
Schicht von ca. 1 bis 2 mm ab, um eine glatte Ober- und Unterseite zu erhalten. Benutze hierfür am besten die Führungsschiene. Achte bei der Unterseite des Zylinders darauf, dass das Loch vom Nagel des Kreisschneiders (aus Schritt 1) weiterhin als Mittelpunkt-Markierung sichtbar bleibt. Hast Du dieses Tool nicht, zeichne den Mittelpunkt von Hand ein.

**4** Nutze die abgeschnittene Schicht von der Unterseite, um mit einem Bleistift den Mittelpunkt des Zylinders auf die Zylinder-Oberseite zu übertragen. Zeichne dann auf der Zylinder-Oberseite an einer beliebigen Stelle eine 3 cm lange Linie vom Rand aus in Richtung Mitte.

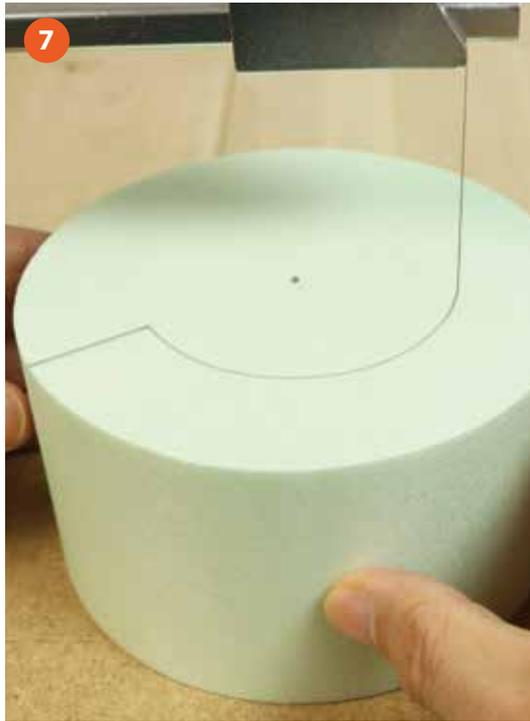
**5** Als Nächstes stellen wir eine Führung für den weiteren Zylinder-Zuschnitt her: Trenne dazu die Schnittreste aus Schritt 2 in zwei etwa gleich große Hälften. Setze eine Hälfte, wie im Bild gezeigt, an die Führungsschiene am Proxxon Thermocut. Platziere den Zylinder darin. Stelle nun alles so ein, dass Du auf der zuvor eingezeichneten Linie genau 3 cm tief und gerade in den Zylinder hineinschneiden kannst. Sobald die Einschnitt-Tiefe erreicht ist, schaltest Du das Gerät aus und führst den Draht vorsichtig heraus.

Bauteil	Anzahl	Breite	Tiefe	Höhe
Block	1 x	ca. 15 cm	ca. 15 cm	8 cm





6



7

**6** Wechsle nun wieder zum Kreisschneider. Setze den Zylinder mit seiner Mittelpunkt-Markierung aus Schritt 1 darauf. Stelle dann alles so ein, dass sich der Draht des Proxxon Thermocut senkrecht und am inneren Ende des 3 cm tiefen Einschnitts aus Schritt 5 befindet.

**7** Schalte den Proxxon Thermocut ein und schneide das Innere des Zylinders aus, was einen äußeren Ring sowie einen inneren Zylinder erzeugt. Erneut gilt: Sobald der Ausgangspunkt erreicht ist, schalte den Heißdrahtschneider ab und drehe alles noch rund eine Sekunde weiter, um einen gleichmäßigen Übergang zu erhalten.



8

**8** Trenne den äußeren Ring und den Zylinder nicht gleich voneinander, sondern schneide erst noch eine 3 cm hohe Schicht davon ab. Denn stecken die Bauteile noch ineinander, ist dieser Schritt mit einem einzigen Schnitt erledigt.



9

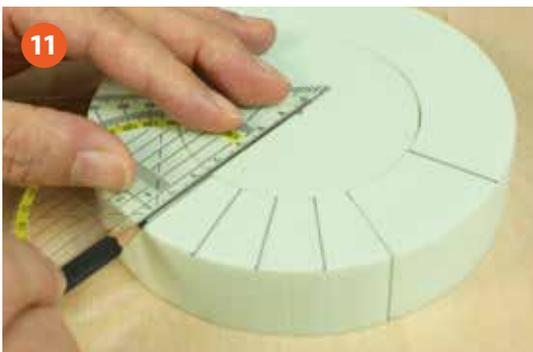
**9** Jetzt hast Du vier Bauteile vor Dir liegen: einen 3 cm hohen Ring und 3 cm hohen Zylinder sowie einen noch höheren Ring und Zylinder. Der höhere Ring wird bis Schritt 14 beiseitegelegt. Der höhere Zylinder ist zwar ein Schnittrest, wird aber in Schritt 19 noch gebraucht.



10



»



11

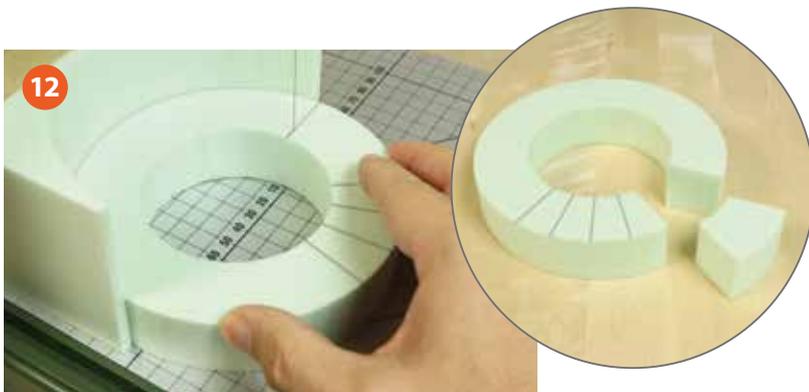
## Der Sockel

**10** Weiter geht's mit den beiden 3 cm hohen Bauteilen: Du verwandelst sie nun Schritt für Schritt in einen Sockel mit einem Treppenaufgang. Zeichne dazu auf Deinem Sockel-Ring eine Markierung ein, und zwar 2 cm im Uhrzeigersinn von Deiner Einschnittsstelle entfernt. Zeichne daneben drei

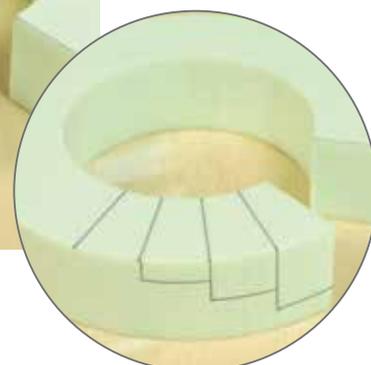
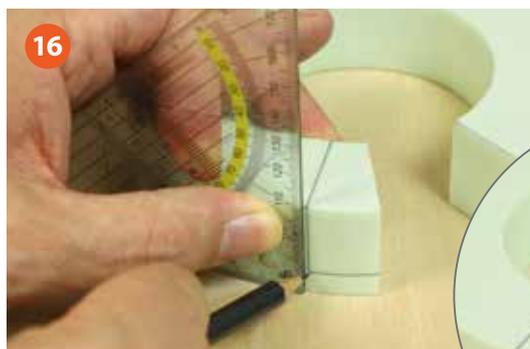
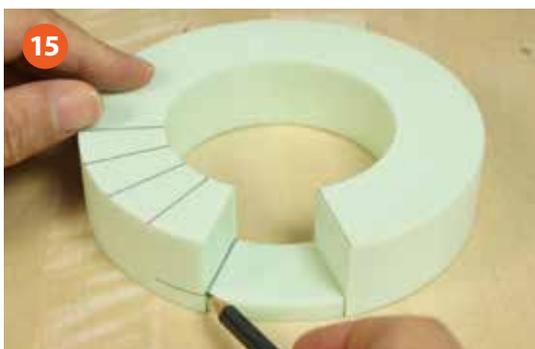
weitere Markierungen ein, jede in 2 cm Abstand von der vorherigen Markierung. Insgesamt sind das also vier Markierungen mit je 2 cm Abstand zueinander.

**11** Nun wird eine weitere Markierung eingezeichnet: gegen den Uhrzeigersinn und in 4,5 cm Abstand von

der Einschnittsstelle. Zeichne dann von allen fünf Markierungen aus jeweils eine gerade Linie in Richtung Zylinder-Zentrum – aber nur auf dem Sockel-Ring (siehe Bild). Dabei hilft es, den Zylinder mit dem Nagelloch des Kreisschneiders umzudrehen, um den Mittelpunkt präzise anpeilen zu können.



**12** Jetzt wieder zum Proxxon Thermocut: Verwende die Schnittreste aus Schritt 2 als bequeme Führung. Setze den Sockel-Ring ein. Schneide entlang Deiner eingezeichneten Linie, die 4,5 cm von der Einschnittstelle entfernt ist, nach innen. Das so herausgetrennte Stück soll im nächsten Schritt in vier gleichmäßig hohe Scheiben von ca. 7,5 mm Höhe zerschnitten werden.



**13 Tipp:** Reduziere hierbei die Hitze des Proxxon Thermocut auf Stufe 1 bis 2, um möglichst fein und verlustfrei zu schneiden (minimaler Verlust sowie ein leichter Höhenunterschied lassen sich nicht vermeiden und sind auch nicht schlimm). Probiere Dein Scheiben-Maß am besten vorab an einem extra Hartschaum-Stück aus, von dem Du vier Testscheiben abschneidest. Ergeben diese vier Testscheiben dieselbe Höhe wie Dein Sockel-Ring, stimmt das Maß.

**15** Zurück zu unseren vier zugeschnittenen Scheiben: Sie dienen ab sofort als Schablonen, um die Höhe der Treppenstufen einzuzichnen. Lege hierzu, wie im Bild gezeigt, eine Scheibe in den Sockel-Ring. Übertrage die Höhe der Scheibe, auch außen am Ring.

runden Bild gezeigten Markierungen und Linien eingezeichnet sein. Die letzte Markierung oben auf dem Ring brauchst Du für den späteren Schritt 18.

**16** Zeichne dann von Deiner vordersten Markierung oben auf dem Ring (siehe Schritt 10) eine senkrechte Linie nach unten bis hin zu Deiner eben eingezeichneten Höhen-Markierung. Wiederhole dies bei den beiden nächsten Markierungen aus Schritt 10 und mit jeweils einer zusätzlichen Scheibe. Anschließend sollten die im

**17** Mit einem scharfen Bastelmesser, das idealerweise eine lange oder ausfahrbare Klinge hat, schneidest Du nun entlang dieser Linien ein und arbeitest so die Stufen heraus. **Tipp:** Führe Dein Messer mit nur wenig Druck, schneide mehrfach und dabei stets nur 2 bis 3 mm tief in den Hartschaum – so hast Du volle Kontrolle und schneidest gerade. Die Schnittreste aus Schritt 2 können Dir wiederum als hilfreiche Führung dienen.



**14** Nutze Dein aktuell am Proxxon Thermocut eingestelltes Scheiben-Maß weiter: Schneide von dem höheren Ring aus Schritt 9 ebenfalls eine ca. 7,5 mm dünne Schicht ab. Diese Schicht sowie der höhere Ring selbst werden aber erst einmal beiseitegelegt.

## Der höhere Ring

**18** Jetzt schneiden wir den höheren Ring aus Schritt 9 bzw. 14 weiter zu: Setze Deinen höheren Ring auf den Sockel-Ring – und zwar mit der Einschnittstelle bündig auf Deine letzte Markierung auf dem Sockel-Ring (siehe Schritt 16). Markiere dann, wie abgebildet, auf Deinem höheren Ring, wo die senkrechte Kante des Sockel-Rings beginnt – dies ist die Überstand-Markierung.

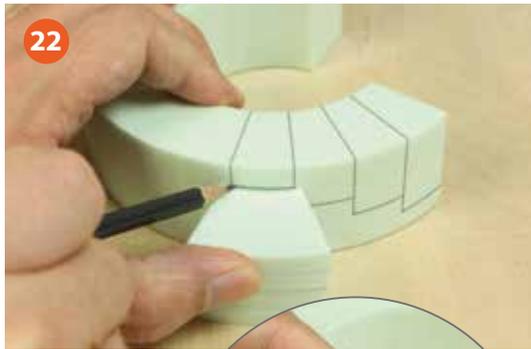
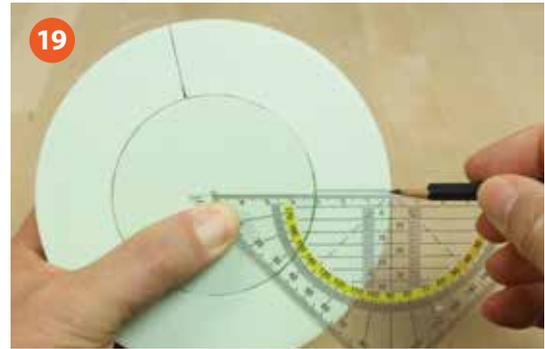
**19** Setze nun den höheren Zylinder mit der markierten Mitte in den höheren Ring. Ziehe auf der Unterseite von der Überstand-Markierung des höheren Rings eine Linie zur Zylinder-Mitte (setze hierzu wie abgebildet den Schnittrest aus Schritt 9 in den Ring). Auch diese Linie wird – wie vorhin die Linien in Schritt 11 – nur auf dem Ring eingezeichnet.

**20** Schneide jetzt diesen Überstand wie schon zuvor beim Sockel-Ring ab (siehe Schritt 12). Benutze hierbei erneut die Schnittreste als praktische Führung.

**21** Beide Ringe übereinandergestapelt sollten nun wie im Bild aussehen.

**22** Zeichne jetzt mithilfe der 7,5 mm hohen Scheiben aus Schritt 13 auch in den höheren Ring Treppenstufen hinein. Je nach Höhe Deines Rings kann die Anzahl der Stufen variieren. Im Anschluss daran schneidest Du alle überschüssigen Bereiche ab wie in Schritt 17.

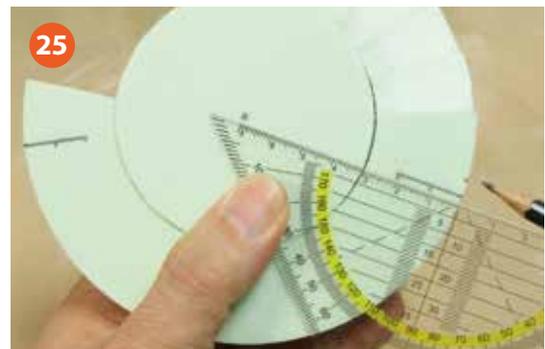
**23** Sollte der oberste Treppenabsatz nicht mehr einer vollen Treppenhöhe entsprechen, schneide den Überstand einfach oben vom höheren Ring ab.

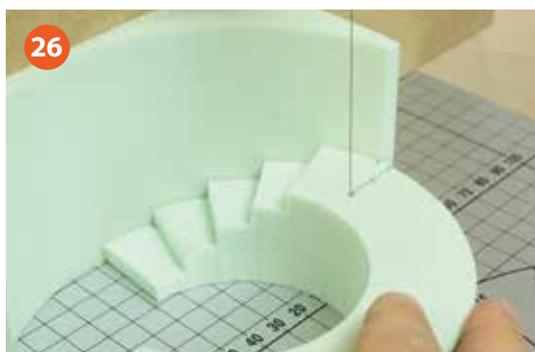


## Den höheren Ring zerschneiden

**24** Zeichne auf der Oberseite des höheren Rings drei Markierungen ein: Die erste liegt 2 cm von der obersten Treppenstufenkante entfernt (und wird erst in Schritt 36 benötigt). Die zweite wird ca. 2,5 cm von der obersten Treppenstufenkante aus gesetzt – also 0,5 cm neben der ersten. Und die dritte Markierung zeichnest Du am anderen Ring-Ende ein, genau 2 cm von der Kante entfernt.

**25** Von der zweiten und dritten Markierung ziehst Du nun jeweils 2 cm lange Linien auf dem Ring (!) in Richtung Mitte – bei der Orientierung hilft Dir der Einsatz des Zylinders mit seiner Mittelpunkt-Markierung. Zudem setzt Du jeweils bei 1 cm eine weitere Markierung nach innen – wie im Bild zu sehen.





**26** Mithilfe der Schnittreste schneidest Du jetzt mit dem Proxxon Thermocut entlang der beiden 2-cm-Linien in den Ring hinein. Reduziere hierfür die Temperatur auf Stufe 2. Sobald jeweils das Ende der Linien erreicht ist, wird das Gerät ausgeschaltet und der Ring vorsichtig vom Draht abgezogen.



**27** Wechsle zum Kreisschneider. Platziere darauf erneut den Podest-Zylinder. Setze wie abgebildet den höheren Ring daran. Führe dann den Draht des ausgeschalteten Proxxon Thermocut in einen der Einschnitte aus dem vorherigen Arbeitsschritt hinein – aber nur bis zur 1-cm-Markierung (!).



**28** Schalte den Proxxon Thermocut ein und schneide mit einer langsamen Drehbewegung bis zur anderen Einschnittlinie und dortigen 1-cm-Markierung. Bist Du dort angekommen, schalte das Gerät aus. Das herausgeschnittene Stück nennen wir im Folgenden Wand 1.



**29** Der Draht des ausgeschalteten Proxxon Thermocut wird nun bis zum Ende des Einschnitts geführt. Schalte dann wieder ein, um bis zum Ende des anderen Einschnitts zu schneiden. So erhältst Du eine weitere Wandschicht: Wand 2.



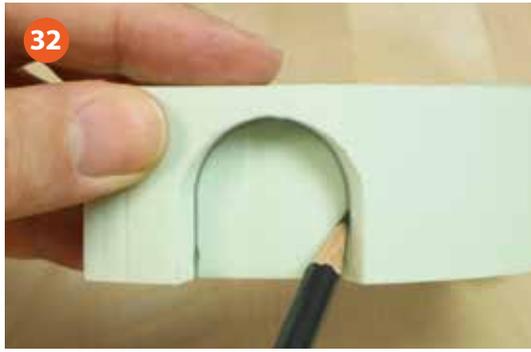
## Die Öffnungen in den Wänden

**30** Nimm Wand 1 und eine beliebige Rundbogen-Schablone zur Hand (wir verwenden die Rundbogen-Schablone aus dem Schablonen-Set). Lege Deine Schablone gerade bzw. senkrecht ausgerichtet auf die Außenseite von Wand 1, um den äußeren (!) Umriss zu übertragen. Positionen und Anzahl Deines Umrisses kannst Du frei wählen – wir zeichnen zwei Umrisse im selben Abstand von ca. 2 cm von den Außenkanten ein.

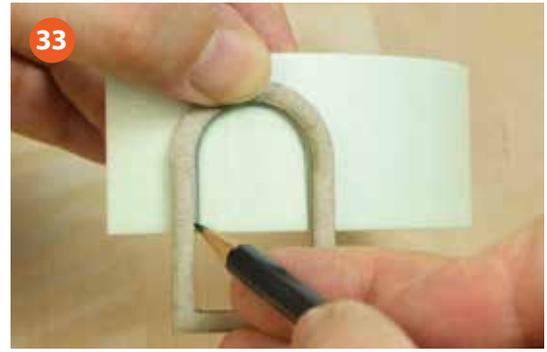


**31** Entlang dieser Umrisse schneidest Du nun mit einem scharfen Bastelmesser aus. **Beachte:** Wegen der Wandwölbung verengt sich dabei die Öffnung zur Innenseite hin ein wenig. Nach dem Zuschnitt lassen sich leichte Unebenheiten auf dem Hartschaum mit einem runden Objekt (etwa einem Bleistiftschachtel) glatt streichen. (Weitere Tipps zum Ausschneiden von Türen und Fenstern findest Du auf Seite 46.)

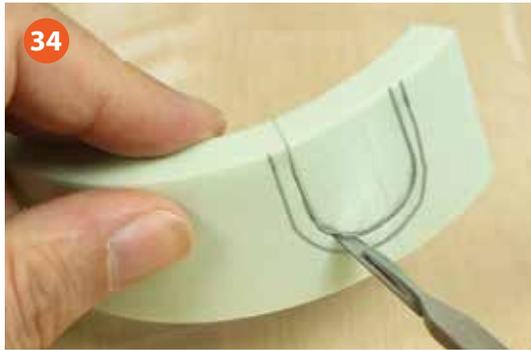
**32** Wand 1 und 2 werden nun bündig aneinandergelagt. Übertrage die Umrisse der Öffnungen auf Wand 2.



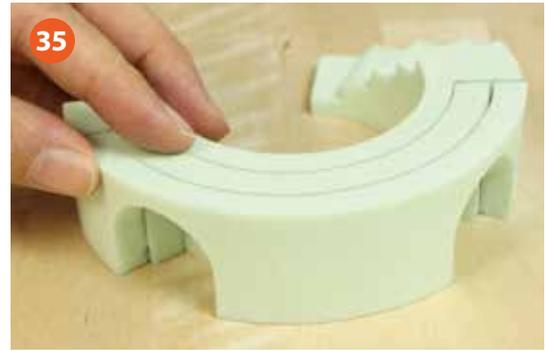
**33** Lege die Rundbogen-Schablone dann passend auf diese Markierungen, um diesmal den inneren (!) Umriss auf die Außenseite von Wand 2 zu übertragen.



**Beachte:** Wie in Schritt 31 erwähnt, sind Deine von Wand 1 übertragenen Außen-Umriss-Markierungen jetzt kleiner als der Umriss der Rundbogen-Schablone. Richte die Schablone daher möglichst gleichmäßig auf Deinen Markierungen aus.



**34** Auch entlang dieser inneren (!) Umrisse wird mit einem scharfen Bastelmesser ausgeschnitten.



**35** Anschließend werden Wand 1 und 2 bündig und mit etwas Holzleim in den Ring hineingeklebt.

**36** Jetzt verbauen wir die 7,5 mm hohe Schicht aus Schritt 14: Lege diese Schicht ganz oben auf den höheren Ring – und zwar bündig mit der ersten (!) Markierung aus Schritt 24, sodass eine weitere Treppenstufe entsteht. Markiere dann das überstehende Ende auf der Schicht und schneide es ab. Klebe die Schicht danach bündig auf den Ring auf.

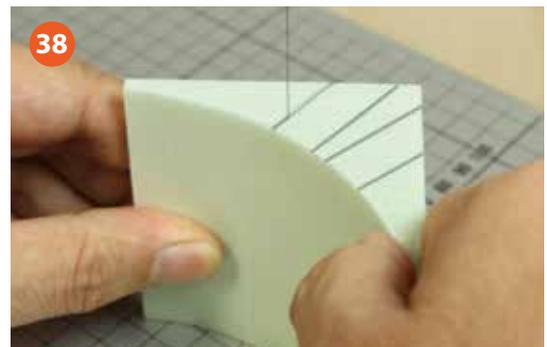


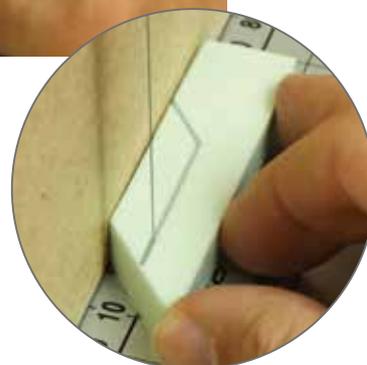
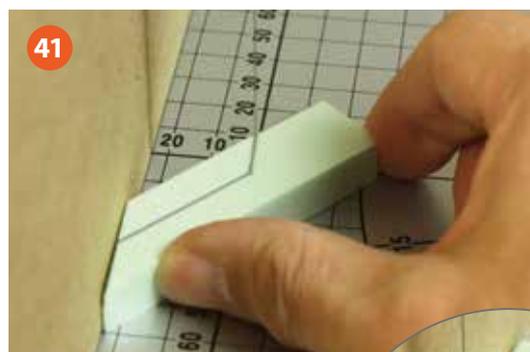
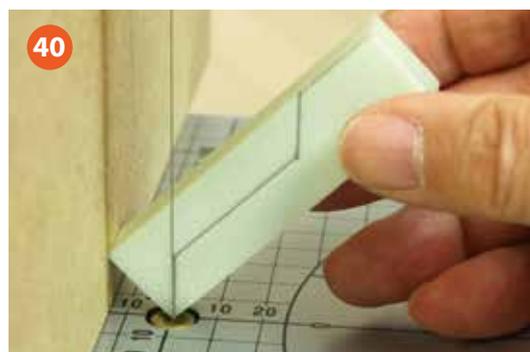
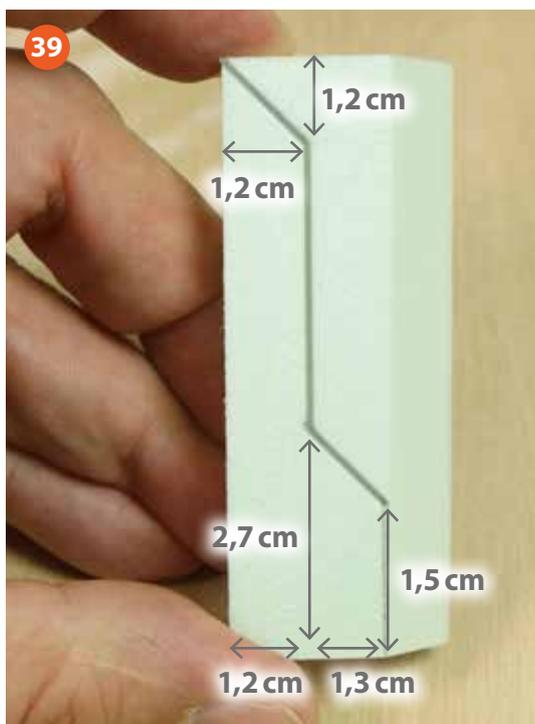
## Die Stützpfiler

**37** Als Nächstes werden Stützpfiler zugeschnitten, die perfekt an die Rundung unseres Treppen-Podiums passen. Dazu brauchen wir die 8 cm hohen Schnittreste aus Schritt 2, genauer gesagt deren dickere Eckstücke. Zeichne auf diese Eckstücke pro Stützpfiler zwei Linien von mindestens 2,5 cm Länge und in ca. 1,2 cm Abstand parallel zueinander. Unser Modell soll vier Stützpfiler erhalten, also zeichnen wir acht solche Linien ein (siehe Bild). Ganz nach Geschmack kannst Du aber auch eine andere Anzahl wählen.



**38** Diese Stützpfiler-Bauteile werden am Proxxon Thermocut frei Hand ausgeschnitten. **Tipp:** Du kannst die Stützpfiler auch großzügiger ausschneiden und dann mittels Führungsschiene auf das gewünschte Maß bzw. die gewünschte Breite zuschneiden. (Weitere Hinweise zum Freihand-Schneiden erhältst Du auf Seite 52.)





**39** Zeichne auf eine große Seite jedes Stützpfeiler-Bauteils dann einen solchen oder ähnlichen Umriss. Hierfür kannst Du natürlich direkt die 7 cm hohe Stützpfeiler-Schablone aus dem Schablonen-Set verwenden. Ansonsten findest Du alle Maße zum Nachzeichnen im Bild. **Beachte:** Da Deine Schnittreste 8 cm hoch sind, Dein Treppen-Podium jedoch

durch die mehrfachen Zugschnitte nur noch ungefähr 7,5 cm hoch ist, kürze Deine Stützpfeiler auf z. B. 7 cm oder weniger. 7 cm passen dabei perfekt zur Stützpfeiler-Schablone.

**40** Schneide nun die Überschüsse neben Deinen Umrisslinien mit dem Proxxon Thermocut ab, dessen Temperatur Du zu diesem Zweck

auf Stufe 2 stellst: Für den ersten Schnitt setzt Du das Bauteil direkt hinter den Draht, sodass die im Bild gezeigte Umrisslinie bündig zum Draht verläuft. Schiebe die Führungsschiene zur Stabilisierung heran und ziehe das Bauteil dann zu Dir durch den Draht.

**41** Richte abschließend das Bauteil mithilfe der Führungsschiene so aus, dass die andere kurze Umrisslinie bündig zum Draht verläuft. Schneide bis zur Ecke hinein und schalte das Gerät danach sofort aus. Drehe das Bauteil entsprechend der verbleibenden Linie, schiebe die Führungsschiene zur Stabilisierung heran und schneide den Rest ab. (Tipps zur Technik des An-Aus-Schneidens erhältst Du ab Seite 48.)

## Strukturieren, Zusammenbauen und Bemalen

**42** Jetzt kannst Du Dein Treppen-Podium weiter zusammenkleben und strukturieren. Wir haben eine unregelmäßige Feldstein-Struktur gewählt (siehe ab Seite 16). Ideen für alternative Strukturen findest Du ab Seite 14.

**43** Zum Schluss bekommt das Treppen-Podium natürlich noch seine Farbe. Vorschläge und Bemal-Tipps für Stein- und andere Strukturen kannst Du ab Seite 24 lesen.

**44** Wir haben uns für helle, warme Steinfarben entschieden. **Nun wünschen wir Dir rundum viel Spaß beim Bauen und Bemalen Deines Treppen-Podiums!**

